

„Vier Elemente“ auf einen Schlag

Von WALTER K. SCHULZ, 19.10.09, 07:06h

Mit Rieseneifer und großer Ernsthaftigkeit waren die Grundschüler am Werk, als sie am Freitagabend auf der kleinen Bühne in der Käthe-Kollwitz-Schule zeigten, was sie im Projekt...

RÖSRATH. Mit Rieseneifer und großer Ernsthaftigkeit waren die Grundschüler am Werk, als sie am Freitagabend auf der kleinen Bühne in der Käthe-Kollwitz-Schule zeigten, was sie im Projekt „Kennen-Lernen-Umwelt“ (KLU) gelernt hatten.

Wenn in zehn Monaten das Werkstattgebäude an Schloss Eulenbroich fertig ist (die BLZ berichtete), brauchen die kleinen Künstler nicht mehr mit einer solchen „Behelfsbühne“ vorlieb zu nehmen.

Die Schüler der offenen Ganztagschule der KGS spielten und tanzten die „Vier Elemente“. Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung der Rösrather „Lions“.

Frage: „Wie bewegt sich das Feuer?“

Gemeinsam mit Helmut Zehe-Schmahl, dem Leiter der Musikschule Overath-Rösrath, wurde das Kurzprojekt „Die vier Elemente“ konzipiert.

Folgende Fragen wurden behandelt: „Wie bewegt sich das Feuer? Kann mein Körper die Elemente Luft und Wasser darstellen? Wie klingt die Luft?“

Die Vorgabe: Die Kinder sollten in vier Modulen ihre „eigene Umsetzung“ entwickeln und eine Darbietung, die sie am Ende stolz ihren Eltern und Freunde präsentieren sollten, schaffen.

Musikalische, tänzerische und schauspielerische Fähigkeiten sollten zum Tragen kommen - und so ganz nebenbei dürfte das Projekt mit der rhythmischen Musikuntermalung, die geradezu zum Trommeln animierte, eine kräftige Portion Selbstvertrauen bei den kleinen Künstlern geweckt haben.

Von Anfang an unterstützen die Rösrather „Lions“ das interkommunale KLU-Bildungsprojekt der benachbarten Städte Rösrath, Overath, Lohmar und Troisdorf. Rösrath wird Sitz der Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt, die anstelle des alten Jugendzentrums in direkter Nachbarschaft der „Eulenburg“ aufgebaut wird.

Das Engagement der „Lions“ wurde Ende 2008 durch Ministerpräsident Jürgen Rüttgers gewürdigt. Er überreichte eine Zuwendung der Staatskanzlei in Höhe von 3000 Euro für das ehrenamtliche Engagement. Geld, das die „Lions“ in ein innovatives Programm investierten.

Um den Bedürfnissen der offenen Ganztagschulen entgegenzukommen, wurde erstmals ein KLU-Angebot so aufgelegt, dass der Unterricht in den Räumen der GGS stattfindet und nur die Aufführung „außer Haus“ erfolgte.

Die Kombination von Musik, Tanz und Theater soll nicht nur alle Sinne ansprechen, sondern auch die unterschiedlichsten Talente der Kinder hervorbringen.

Das Angebot war übrigens schnell ausgebucht. Insgesamt acht Schulen konnten teilnehmen, darunter auch Schulen aus den anderen KLU-Kommunen - also ganz im Sinne der interkommunalen Kooperation.

Die Nachfrage freute auch den Ersten Beigeordneten Berthold Kalsbach, einen der Urheber des gesamten KLU-Projektes, dem die engere Einbindung der Offenen Ganztagschulen nach eigenem Bekunden besonders am Herzen liegt.
